

Beratungsinhalte sind:

- gesunde Ernährung und Lebensführung
- vorbeugende Einnahme von Jod- und Folsäurepräparaten
- Informationen zum HIV-Antikörpertest
- Zahngesundheit
- Vermeidung oder Reduzierung gesundheitsgefährdender Stoffe und Lebensweisen
- Gesunder und sicherer Arbeitsplatz
- Erörterung vorgesehener Untersuchungen und der erhobenen Befunde
- Weitere Themen wie Sport, Sexualität, Reisen
- Psychische und körperliche Veränderungen in der Schwangerschaft
- Rechtliche und soziale Unterstützungsmöglichkeiten

Untersuchungen die bei jedem Vorsorgetermin durchgeführt werden:

- Blutdruckmessung
- Untersuchung des Urins
- Gewichtskontrolle
- Stand der Gebärmutter
- Feststellung der Kindslage
- Kontrolle der kindlichen Herzaktionen

Weitere Untersuchungen an bestimmten Terminen oder nach Bedarf:

- Blutuntersuchung zur Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors
- Blutuntersuchungen auf die Infektionskrankheiten Röteln, Lues, Hepatitis B; bei einem bestimmten Krankheitsverdacht auch auf weitere Erreger
- Empfohlene Blutuntersuchung zum Ausschluss einer HIV Infektion. Mehr » <http://www.g-ba.de/downloads/17-98-2514/2007-09-13-Merkblatt-Mutterschaft-HIV.pdf>
- Blutuntersuchungen, die Hinweise auf einen Eisenmangel geben (Hämoglobinwert)
- Ultraschalluntersuchungen im dritten, sechsten und achten Schwangerschaftsmonat. Diese Untersuchungen werden ausschließlich von der Frauenärztin oder dem Frauenarzt durchgeführt. Sie dienen zur Bestimmung des voraussichtlichen Geburtstermins, zur Kontrolle der kindlichen Entwicklung und des Mutterkuchens, zur Suche nach auffälligen Merkmalen und zur frühzeitigen Bestimmung von Mehrlingsschwangerschaften.
- Vaginale Untersuchung: Dabei wird unter anderem der Muttermund ertastet; es können auch Abstriche zur Untersuchung auf Infektionen, oder im Rahmen der Krebsvorsorge vorgenommen werden. Die Untersuchung kann Hinweise auf den Geburtsbeginn geben. Droht eine zu frühe Geburt, können notwendige Maßnahmen eingeleitet werden.